
Subject: Östrogen gut oder schlecht für Haarausfall?
Posted by [hairboy](#) on Sun, 03 Mar 2013 21:14:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wirkt sich ein erhöhter Östrogenspiegel bei einem Mann eher positiv oder negativ auf einen vorhandenen erbl. bedingten Haarausfall aus?

An sich sollte Östrogen ja keinen Haarausfall fördern aber ich habe mal gelesen, dass sich in dem Fall Testosteron anpasst und auch erhöht: mehr Östrogen => mehr Testosteron => mehr DHT => mehr Haarausfall

wer kennt sich aus?

Subject: Aw: Östrogen gut oder schlecht für Haarausfall?
Posted by [Paperbird](#) on Sun, 03 Mar 2013 21:35:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warte mal ab, bis sich z.B. der Hormonexperte Mike hier meldet, aber ich kann soviel sagen, daß das nicht ganz falsch ist, was du schon geschriebn hast. Der Körper versucht immer auszugleichen. Hat man zuviel weibl. Hormone, also Östrogene (als Mann) so steuert der Körper der drohenden Verweiblichung entgegen, indem er aus dem Testo mehr DHT (biologisch stärkstes männl. Hormonderivat) umwandelt/bildet. Und DHT führt zur Shrinkung der Haarfollikel, bei genetischer (ererbter) Veranlagung dazu. (Es wird immer nur die Veranlagung zu einer Krankheit vererbt, nie die Krankheit 100 Prozent selbst. Deswegen kriegt man Erbkrankheiten (brechen bei dir aus) oder nicht und es überspringt ne Generation u. deine Kinder sind Neese. Im vorliegenden Fall reden wir aber nicht von einer Krankheit, sondern von einer Empfindlichkeit der Haarfollikel (Wurzeln) auf DHT, die vererbt wird.) Es fängt (fast) immer an den Geheimratsecken an und setzt sich dann an der Front in der Mitte (vorne) fort.

Subject: Aw: Östrogen gut oder schlecht für Haarausfall?
Posted by [nograde](#) on Sun, 03 Mar 2013 21:41:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

AGA Patienten haben typischerweise niedriges (Gesamt-) Testosteron und erhöhtes Östrogen:

http://en.wikipedia.org/wiki/Androgenic_alopecia

Zitat:Below normal values of SHBG, FSH, testosterone and epitestosterone are present in men with premature androgenic alopecia compared to normal controls....Men with androgenic alopecia typically have higher 5-alpha-reductase, lower total testosterone, higher unbound/free testosterone and higher free androgens, including DHT.

Hormonal basis of male and female androgenic alopecia: clinical relevance:
<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/8003325>

Zitat:Concerning specifically male androgens, a significant elevation of androstenedione was noted. The mainly peripheral activity of this hormone and elevated E2 levels in males stress the importance of androgen metabolism especially at the peripheral level.

Letzteres ist eine Studie aus Wien, was mich besonders freut

Subject: Aw: Östrogen gut oder schlecht für Haarausfall?

Posted by [Tuna83](#) on Thu, 07 Mar 2013 00:49:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist interessant. Ich dachte bisher immer es kommt nur darauf an ob die Haarfollikel auf Androgene empfindlich reagieren, und das hat man eben vererbt bekommen oder nicht. Aber scheinbar ist auch der Hormonhaushalt ganz anders. Wahrscheinlich liegt es an beidem?

Subject: Aw: Östrogen gut oder schlecht für Haarausfall?

Posted by [Nina91](#) on Thu, 07 Mar 2013 10:05:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Östrogen kann nicht in Testosteron umgewandelt werden, sondern nur umgekehrt (Testosteron ist ein Prohormon für Estradiol oder DHT, Estradiol ist ein Prohormon für Estron).

Insofern wirkt sich eine Gabe von Östrogen wie folgt auf einen männlichen Hormonhaushalt aus:

E2 Spiegel ist hoch => E2 senkt Ausschüttung von gnrh => Niedrigeres gnrh führt zu niedrigerem LH / FSH => Weniger endogene Testosteronproduktion => Weniger DHT - Synthese über 5-AR

Insofern ist es offensichtlich, dass E2 bei AGA positiv wirkt. Die Nebenwirkungen sind für Männer aber natürlich nicht besonders angenehm.

Ig Nina <3

Subject: Aw: Östrogen gut oder schlecht für Haarausfall?

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Fri, 08 Mar 2013 18:14:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nina91 schrieb am Thu, 07 March 2013 11:05Östrogen kann nicht in Testosteron umgewandelt werden, sondern nur umgekehrt (Testosteron ist ein Prohormon für Estradiol oder DHT, Estradiol ist ein Prohormon für Estron).

Insofern wirkt sich eine Gabe von Östrogen wie folgt auf einen männlichen Hormonhaushalt aus:

E2 Spiegel ist hoch => E2 senkt Ausschüttung von gnrh => Niedrigeres gnrh führt zu niedrigerem LH / FSH => Weniger endogene Testosteronproduktion => Weniger DHT - Synthese über 5-AR

Insofern ist es offensichtlich, dass E2 bei AGA positiv wirkt. Die Nebenwirkungen sind für Männer aber natürlich nicht besonders angenehm.

Ig Nina <3

Sehr gut erklärt Nina! Eine mini Anmerkung habe ich jedoch, T wird zu DHT reduziert nicht synthetisiert (Synthese ist der Aufbau) Zudem kommt es auf das Östrogen an. Dockt es an den ER beta kann es sogar den AR "runterregulieren".

gnrh= Gonadotropin-releasing hormon = LH/FSH

Zu hohe E2 Werte selber können jedoch auch wieder zu HA führen, da Östrogen wiederum die Schilddrüse beeinflussen aber nicht nur hierdurch....Es kommt immer sehr auf das Östrogen selber an. Leg dich nicht mit deinen Hormonen an.